



**TOP I Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik: Aussprache zur Rede des Präsidenten und zum Leitantrag**

**Titel:** Verbesserung der Arbeitsbedingungen für mehr Behandlungssicherheit und gegen Personalmangel

**Beschlussantrag**

**Von:** Dr. Helene Michler als Abgeordnete der Ärztekammer Berlin  
Dr. Katharina Thiede als Abgeordnete der Ärztekammer Berlin  
Julian Veelken als Abgeordneter der Ärztekammer Berlin  
Prof. Dr. Andreas Umgelter als Abgeordneter der Ärztekammer Berlin  
Dr. Robin T. Maitra, M.P.H. als Abgeordneter der Landesärztekammer Baden-Württemberg  
Melissa Camara Romero als Abgeordnete der Ärztekammer Nordrhein  
Dr. Stephan Böse-O'Reilly als Abgeordneter der Bayerischen Landesärztekammer  
Sabine Riese als Abgeordnete der Landesärztekammer Hessen

**DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:**

Der 125. Deutsche Ärztetag 2021 fordert die Bundesregierung auf, gesetzliche und ökonomische Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine weitere Verschärfung des Personalmangels in Krankenhäusern durch schlechte Arbeitsbedingungen verhindern und so eine bessere Patientenversorgung sicherstellen.

Konkret fordert der 125. Deutsche Ärztetag 2021:

- eine bedarfsgerechte und verbindliche Personalbemessung für ärztliches Personal,
- eine gesetzliche Regelung zur manipulationsfreien Erfassung der ärztlichen Arbeitszeit in Kliniken,
- wirksame Maßnahmen zur Einhaltung des geltenden Arbeitszeitgesetzes und Sanktionen bei Verstößen sowie
- die Ausweitung der wöchentlichen Arbeitszeit durch Opt-out zu begrenzen.

**Begründung:**

Permanenter Zeitdruck und Überlastung, die regelhafte Überschreitung der wöchentlichen

Angenommen:  Abgelehnt:  Vorstandsüberweisung:  Entfallen:  Zurückgezogen:  Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0

ANGENOMMEN

Regelarbeitszeit, undokumentierte Überstunden, der Verzicht auf Ruhezeiten sowie die fehlende Planbarkeit des Privat- und Familienlebens führen zu Gesundheitsbeeinträchtigungen bei Klinikärztinnen und Klinikärzten. Die ärztliche Gesundheit bestimmt die Behandlungsqualität, sodass psychische und physische Einschränkungen des Klinikpersonals die Qualität der medizinischen Versorgung reduzieren. Schlechte Arbeitsbedingungen führen zudem dazu, dass ärztliches Personal seine Anstellung in Krankenhäusern aufgibt oder sogar gänzlich das Berufsfeld wechselt. Nur die Verbesserung der Arbeitsbedingungen kann verhindern, dass hochqualifizierte Ärztinnen und Ärzte den stationären Bereich verlassen und sich dadurch der bereits bestehende Personalmangel verschärft.